



»Ich spürte Lust,
ich spüre Ekel, ich spüre Gier«

Andreas, 16

Liebe, Lust und Sex

Erlaubt, verboten oder voll daneben?

Wer darf was mit wem?

»Ich spürte Lust ich spüre Ekel, ich spüre Gier«

Andreas, 16

Erlaubt, verboten oder voll daneben?

Wie ist es bei dir? Weißt du genau, was in Liebe und Sexualität erlaubt, verboten oder voll daneben ist? Oder weißt du, wann man mit wem in welchem Alter Zärtlichkeiten austauschen darf, ohne in das sexuelle Selbstbestimmungsrecht des anderen einzugreifen? Wann werden die persönlichen Grenzen verletzt?

Häufig kommt es zu Verunsicherungen darüber, wo die Grenzen zwischen erlaubten und verbotenen sexuellen Handlungen verlaufen. Sexuelle Übergriffe beginnen oft mit der verharmlosten sexistischen Anmache in Form von verbalen Attacken, Antatschen, Anrempeln, unerwünschtes Zeigen von Geschlechtsteilen und reicht bis zu sexuellem Misshandlungen und Vergewaltigung. Seit einigen Jahren hat sexualisierte Gewalt und die Verbreitung von Pornografie durch das Internet und über Handys eine neue Dimension erfahren.

Diese Broschüre zeigt euch, was in Liebe und Sexualität erlaubt, verboten oder voll daneben ist. Sie will euch für sexuelle Grenzverletzungen sensibilisieren. Ebenso will sie eine Hilfestellung für diejenigen sein, die Probleme haben ihr eigenes sexualisiertes Fehlverhalten zu erkennen und einzugestehen.

Entstanden ist diese Broschüre unter Mithilfe von Jungen und Mädchen (zwischen 9 und 21 Jahren) die sexualisierte Gewalt ausgeübt haben oder sexualisierte Gewalt erlebt haben. Aber auch Paare, die respektvoll miteinander umgehen, erzählen von ihren schönen sexuellen Erfahrungen.



Gabriele Hegerfeld
Diplom-Psychologin

Kora 21

»... du hast das Recht, selbst zu bestimmen, wer dich anfassen darf und welche Berührungen oder Situationen du magst oder nicht. Auch der Täter weiß, dass er dich sexuell missbraucht – auch wenn er so tut, als sei das alles ganz normal«

Gegen den Willen

Finja 15

»... eigentlich war er immer nett zu mir und ich fand ihn auch cool. Dann sind wir zusammen nach Hause gegangen. Er wollte eine Pause auf der Bank machen und legte den Arm um mich, Dann wurde alles ganz komisch. Er hat mir von seinem Joint angeboten und fing an, mich an sich zu ziehen und hat dann seine Hose aufgemacht. Ich wollte das alles gar nicht, konnte aber auch nicht nein sagen. Als ich geweint habe, hat er mich langweilige Schlampe genannt ...«

Miguel 16

»Ich war echt so verknallt und wollte auch immer Sex mit ihr. Das ist für mich Liebe. Ich habe mich nie zurückgehalten. Zuerst wollte sie (15) es auch. Dann hatte sie einen anderen. Ich habe vor ihrer Tür auf sie gewartet, weil ich sie wieder haben wollte. Mit Überredung und Drohen habe ich sie zum Sex machen rumgekriegt ... Ich dachte, die kommt zurück ... ich liebe sie ... aber sie hat mich angezeigt ... ist zu den Bullen gegangen ...«

was geht?

Generell gilt: sexuelle Handlungen, die gegen deinen Willen oder gegen den Willen einer anderen Person oder nicht gleichberechtigt stattfinden, sind Straftaten. Und das bezieht sich nicht nur auf Geschlechtsverkehr oder Petting, sondern zum Beispiel auch auf Antatschen oder zur Schau stellen der Genitalien.



Gegen den Willen



Michel 18

»Ich hab damals echt Scheiße gemacht. Sie (16) sah echt geil in ihren Sportklamotten aus. Da lagen wir zusammen auf dem Boden. Als ich ihre Brust berührt habe, war, glaube ich, noch alles o. k., dann hat sie mich weggeschubst. Ich habe sie festgehalten und mich dann selbst befriedigt.«

was geht?

Diese beiden Beispiele zeigen euch Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung. Die Jugendlichen üben gegen den Willen der Mädchen sexuelle Gewalt aus.

Ivone 16

»Ich war mit meinen Freundinnen unterwegs. Wir haben auf den Nachtbus gewartet und die Jungs aus dem Nachbarort getroffen. Wir waren angetrunken. Einer aus der Gruppe, mit dem ich mal kurz zusammen war, wollte mir auf dem Parkplatz etwas zeigen. Ich bin mitgegangen ... dann hat er mich gegen den Zaun gedrückt und hat versucht, mir seinen Penis in den Mund zu stecken. Ich war so geschockt ... und hatte wahnsinnige Angst. Er hat mir ins Gesicht geschlagen und die Nase zugehalten, bis ich meinen Mund geöffnet habe. Ich musste tagelang kotzen und mochte nicht rausgehen. Ich habe auch meine Worte verloren und konnte nicht darüber sprechen. Erst 6 Wochen später bin ich zur Polizei gegangen. Der Typ war sogar noch so dreist und hat gesagt, dass ich seine Freundin bin«

was geht?

Wenn die Eltern von Timo zur Polizei gehen und Anzeige erstatten, muss die Polizei ermitteln. Ahmet ist zwar unter 14 Jahre und kann strafrechtlich nicht belangt werden, es kann aber in dieser Altersgruppe im Einzelfall eine freiheitsentziehende Unterbringung durch das Gericht angeordnet werden.

Ahmet 13 + Timo 11

»Ich bin voll enttäuscht ... Timo ist beim Filmgucken ganz nah gekommen und hat gekuschelt. Als ich ihn dann zwischen die Beine gefasst habe und die Hose aufmachen wollte, hat er mich voll gekniffen und ist nach Hause gelaufen. Er hat bei seinen Eltern gequatscht ...«

Gegen den Willen

Mehmet 9

»Kai aus der 3b grabscht beim Spielen ganz oft unseren Penis und die Hoden an. Das finden wir alle aus der Klasse voll blöd und haben das auch der Lehrerin gesagt.«

was geht?

Auch wenn die Kinder unter 14 Jahren in den beiden Beispielen vor dem Strafgesetzbuch nicht schuldfähig sind, ist das unerwünschte Angrabschen und Anmachen sexualisierte Gewalt. Bitte holt euch Hilfe bei den Erwachsenen. Das hat nichts mit Verpetzen zu tun!

Murat 14 + Lisa 12

»Mir ist passiert, dass ich ein 12-jähriges Mädchen echt süß fand ... und sie wollte auch was von mir. Da haben wir geknutscht und ich habe sie am Busen und äh ... da unten gestreichelt und mich gerieben. Dann äh ... ist sie plötzlich weggerannt und hat es wohl ihren Eltern erzählt. Am Abend kam dann die Polizei und hat mich zum Verhör mitgenommen ... mir wurde davon ganz schlecht und übel.«

was geht?

In diesem Beispiel macht sich der Nachbar strafbar, weil er die Nachbarin zum Sex drängt und zu etwas verführt, was sie eigentlich gar nicht will. Strafbar macht er sich auch, weil die Sexualität entgeltlich und unter Ausnutzung einer Zwangslage stattfand.

Lara 11

»Beim Schwimmen sind die Jungs gekommen und haben immer meine Bikinihose und mein Oberteil beim Tauchen runtergezogen. Ich gehe nicht mehr schwimmen. Aber in der Klasse rufen die Jungs mich jetzt immer: »fette Busi, lass schwimmi.«

was geht?

Hier hat sich Murat strafbar gemacht, er wurde auch verurteilt. Auch wenn ihr denkt, dass das Mädchen mit den Zärtlichkeiten zuerst einverstanden war, sind sexuelle Handlungen mit Kindern grundsätzlich verboten.

Andreas 14

»Mein Nachbar (21) hat voll den Sockenschuss. Er hat ein Jahr auf Bewährung bekommen, weil er unserer Nachbarin (14) lange Zeit Schotter dafür gegeben hat, die hat ja auch keine Kohle ... Na, sie musste zugucken, wie er sich einen runtergeholt hat. Der Idiot sagt, er kann nicht ohne sie leben.«

Altersgrenze und einvernehmliche sexuelle Beziehungen

Auch einvernehmliche sexuelle Beziehungen können verboten sein. Beachtet die Altersgrenzen! Wer unter 14 Jahre ist, ist nach dem Gesetz noch ein Kind, das vor sexuellen Handlungen geschützt werden soll. Also Vorsicht! Jede sexuelle Handlung mit Kindern ist gesetzlich streng verboten und gilt als Straftat. Wenn du also 15 bist und dein Freund oder deine Freundin 13 Jahre oder jünger ist, dann können die Eltern oder andere Personen Anzeige erstatten und es muss strafrechtlich ermittelt werden.



Jonas 13 + Sara 12

»Meine Freundin ist 12. Wir küssen uns und so ... und nun möchten wir gerne zusammen übernachten und mehr machen. Aber meine Mutter sagt, das ist verboten.«

Wenn ihr beide unter 14 Jahre alt seid, könnt ihr euch zwar nicht strafbar machen, eure Eltern haben aber das Recht, die Beziehung zu verbieten. Sie könnten ansonsten wegen Verletzung ihrer Aufsichtspflicht herangezogen werden. Solltet ihr dennoch eine heimliche Beziehung haben, denkt bitte daran: Verliebtsein und Liebe bedeuten nicht unbedingt auch mit den Partner/in Sex zu haben.

was geht?

Wenn es sich um eine freiwillige einvernehmliche sexuelle Beziehung zwischen ungefähr Gleichaltrigen handelt, weiß das Strafgesetzbuch keine rechte Antwort. Solche Fälle werden kaum zur Anzeige gebracht. Wenn jedoch die Freundin oder der Freund unter 14 Jahren ist, ist sie/er vor dem Gesetz noch ein Kind.

Leo 14 + Vanessa 13

»Meine Freundin ist vorgestern 13 geworden, wir sind schon 3 Monate zusammen. Auf ihrem Geburtstag haben wir das erste Mal Sex gehabt. Schön war das und aufregend.«

was geht?

Altersgrenze und einvernehmliche sexuelle Beziehungen

Jolin 14 + Simon 17

»Mein Schatz und ich dürfen dieses Jahr zusammen campen. Meine Mutter hat erst rumgezickt, weil sie Angst hatte, dass wir ohne Verhütung Sex machen.«

was geht?

Alles o.k.! Aber auch hier gilt: Beide müssen einverstanden sein.

was geht?

Soweit alles o.k.! Strafbar nur, wenn der Ältere die fehlende sexuelle Selbstbestimmung des Jüngeren ausnutzt, wenn Geld gezahlt oder eine Zwangslage besteht.

Niko 22 + Melissa 16

»Meine Mutter hat von ihrer Freundin erfahren, dass ich einen älteren Freund habe ... Die blöde Kuh hat uns beim Rumknutschen und Rumfummeln gesehen und hat uns verpetzt. Meine Mutter will jetzt, dass ich mit meinem Freund Schluss mache, weil das unter Strafe steht... Wir lieben uns aber doch so sehr.«

was geht?

Ali 18

»Meine neue Freundin ist 14. Wir telefonieren und chatten jeden Tag. Nächstes Wochenende darf ich bei ihr übernachten. Ich habe schon Kondome gekauft ... aber nur wenn sie auch will ... nochmal will ich es nicht versauen ...«

Soweit o.k.! Strafbar nur, wenn der Ältere eine Zwangslage ausnutzt oder Geld für sexuelle Handlungen bezahlt.

was geht?

Wenn du 16, 17 oder 18 Jahre alt bist, gibt es für dich und deine Partner/in keine Einschränkungen mehr. Vorausgesetzt, der jüngere Partner ist mindestens 14 Jahre alt und dem älteren auch gewachsen.

Ciara 17

»Mein neuer Freund ist 6 Jahre älter als ich. Meine Freunde wundern sich über den Altersunterschied, aber das ist mir egal!«

Wer darf mit wem in welchem Alter einvernehmlich Sex haben?

| | | Partner hat ein Alter von | | | | | | | | |
|---------------------------|--------------|---------------------------|----|----|----|----|----|----|----|--------------|
| | | bis 13 Jahre | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 und älter |
| Partner hat ein Alter von | bis 13 Jahre | | | | | | | | | |
| | 14 | | | | | | | | | |
| | 15 | | | | | | | | | |
| | 16 | | | | | | | | | |
| | 17 | | | | | | | | | |
| | 18 | | | | | | | | | |
| | 19 | | | | | | | | | |
| | 20 | | | | | | | | | |
| | 21 und älter | | | | | | | | | |

- Verboten. Der ältere Partner macht sich strafbar. § 176 Strafgesetzbuch
- Strafbar nur, wenn der Ältere die fehlende sexuelle Selbstbestimmung des Jüngeren ausnutzt oder wenn Geld gezahlt oder eine Zwangslage ausgenutzt wird. § 182 Strafgesetzbuch
- Strafbar nur, wenn Geld gezahlt oder Zwangslage ausgenutzt wird. § 182, Absatz 3, Strafgesetzbuch
- Erlaubt

Sex, mit dem einer der Partner nicht einverstanden ist, ist immer verboten!

Eltern sagen »nein«

Lea 14

»Ich habe letzte Woche im Chat einen voll süßen Typ kennengelernt. Er wohnt in Bayern und hat mich zu sich eingeladen. Ich habe mir zum Geburtstag von meinen Eltern eine Fahrkarte gewünscht. Da sind die voll ausgerastet und haben mir den Kontakt verboten.«

Ben 17

»Meine Ma will nicht, dass ich mich mit meiner neuen Freundin, 16, treffe. Sie sagt, die Familie ist asozial. Aber das kann die mir doch gar nicht verbieten. Fängt aber immer an zu zicken und rumzuschreien, wenn Leoni morgens aus meinem Zimmer kommt.«

Kyan 16

»Ich habe einen gleichaltrigen Freund in der Nachbarschaft, wir lieben uns und sind glücklich. Nun hat mein Vater rausbekommen, dass ich schwul bin und droht, dass er mich raus schmeißen will, wenn ich das nicht lasse ... Ich bin sauer und enttäuscht!«

was geht?

Eltern haben eine Erziehungspflicht. Das heißt, wenn sie glauben, dass etwas schlecht für deine Entwicklung ist, können sie es dir bis zu deinem 18. Geburtstag verbieten, auch wenn es vor dem Gesetz erlaubt ist. Sie sollten dich aber auch mit zunehmenden Alter zu mehr Selbständigkeit erziehen und dir mehr erlauben.



Unabhängig vom Alter ist verboten

- > Sex mit Geschwistern.
- > Sex mit Eltern oder Großeltern.
- > Sex mit Schutzbefohlenen, die jemandem zur Erziehung, Ausbildung oder Betreuung anvertraut sind. Dazu zählt z.B. Sex mit Lehrern, Stiefvätern, Beratern, Psychotherapeuten, Pflegern, Pastoren usw.

Die Verantwortung liegt immer bei den Älteren!

Auch hier sind die Verbote dazu da, euch vor Misshandlungen zu schützen !!



Jan-Christian 14

»Meine Stiefschwester (14) war im Sommer mit ihrem Trainer (18) zusammen. Marcel ist auch mein Trainer. Die haben richtig gebumst ... ich hab das in meinem Zimmer gehört. Dann hat er 'ne andere gehabt und meine Schwester hat aus Rache im Verein erzählt, dass sie von ihm schwanger ist. Er ist dann aus dem Verein geflogen und hat seinen Trainerschein verloren.«

Andreas 16

»Ich habe mit meiner Schwester (6) oft Spaßkämpfchen gemacht ... Wenn sie auf mich gelegen hat wurde mein Penis steif ... Ich hab sie dann gegen mich gedrückt und habe mich an ihrem Körper gerieben. Sie hat immer gesagt lass das ... lass das ... Als alles rauskam, musste ich sofort zuhause ausziehen und habe ein Jahr in einer therapeutischen Wohngruppe gelebt. Meine Schwester habe ich noch nicht wiedergesehen ... habe auch echt Schiss davor ... geht ihr wohl richtig mies.«

Unabhängig vom Alter ist verboten



Maria 22

»Mein Stiefbruder ... damals 17 Jahre alt ... ist 3 Jahre lang nachts zu mir ins Zimmer gekommen ... ich war da noch ganz klein (4 Jahre). Er hat gesagt, dass er nicht schlafen kann, wenn er mich nicht auf den Schoß nimmt. Er hat dann immer seine Schlafanzughose ausgezogen, hat mich auf seinen Schoß genommen und sich gerieben. Unsere Mutter war krank und mein Bruder hat mir gedroht, dass sie stirbt, wenn ich ihr von seinen Schlafproblemen erzähle. Erst fünf Jahre nach ihrem Tod habe ich es erzählt. Nachts träume ich davon tagsüber habe ich noch immer Angst!«

Florian 17

»Ich könnte kotzen wenn ich an den scheinheiligen Pfaffen denke. Jedes Mal wenn ich in den Beichtstuhl gehen musste, und von meinen Sünden erzählt hatte, musste ich dabei zusehen, wie er sich einen runtergeholt hat. Ich habe es nie meinen Eltern erzählt, weil er mit dem Fegefeuer gedroht hat.«

Cyber-Bullying, Cyber-Grooming, Stalking, Kinderpornografie

Marius 14

»Ein Kumpel von mir hat mich zu sich eingeladen und mir gezeigt, wie man Pornos findet wo Kinder mitmachen. Das ist echt krass und hat mich traurig gemacht. Mein Kumpel sagt, ich spinne, die machen das doch freiwillig. Das glaube ich aber nicht, die sind doch noch viel zu klein.«

was geht?

Die Herstellung, das Konsumieren und Verbreiten von Kinderpornografie ist eine schwere Straftat und für alle Altersgruppen verboten! Kinderpornografie ist nichts anderes als die bildliche Darstellung von sexuellen Misshandlungen von Kindern. Auch wer Pornographie einer Person unter 18 anbietet, überlässt oder zugänglich macht, macht sich vor dem Gesetz strafbar.

Cyber-Bullying, Cyber-Grooming, Stalking, Kinderpornografie

Tatiana 14

»Meine Mutter ist gerade in mein Zimmer gekommen als ich mir den Slip vor der webcam ausgezogen habe. Dabei habe ich mich doch auf eine Modelstelle beworben. Das Bewerbungsgespräch lief über das Internet und ich sollte vor der Webcam erstmal zeigen, wie ich ohne Klamotten aussehe.«

was geht?

Hier liegt ein Fall des sogenannten Cyber-Groomings vor. Hier werden gezielt Kinder und Jugendliche sexuell belästigt und genötigt. Es wird das arglose Vertrauen des Opfers ausgenutzt. Es ist strafbar.

Daniel 17

»Ich und mein Kumpel haben die Sabine beim Schwimmen in der Umkleidekabine mit dem Handy fotografiert. Die Fotos haben wir an unsere Klassenkameraden geschickt. Dann haben wir ihr gesimst, dass wir sie immer beobachten ... Die haben uns gekriegt und das gab Ärger mit der Schule und wir mussten dann alle zur Polizei und kriegen wohl noch 'ne heftige Strafe ...«

was geht?

Das absichtliche Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen anderer mit Hilfe moderne Kommunikationsmittel nennt man Cyber -Mobbing. Werden z.B. in Foren, Sozialen Netzwerken oder Blogs Unwahrheiten verbreitet, Beleidigungen ausgesprochen oder Bilder verbreitet, kann man Strafanzeige erstatten. Drohung, Erpressung oder Nötigung, egal durch welches Medium, egal ob öffentlich oder privat, sind Straftaten!

Lillith 10

»Ben aus meine Klasse hat in Schüler VZ geschrieben, dass ich eine Nutte bin und er schon mit mir gesexelt hat. Die anderen verschen mich jetzt voll. Dabei ist das eine Lüge. Ich wollte nicht mehr in die Schule. Gestern habe ich es meiner Mutter erzählt ...«

Klara 18

»Der Albtraum hat Monate gedauert. Ich habe täglich eine rote Rose und die Nachricht: »Ich kann ohne dich nicht leben« vor der Tür gehabt, dann Tierkadaver. Mein Handy hat bis zu 100 x am Tag geklingelt, nachts mein Telefon. »Ich kriege Dich, ich sehe Dich, ich bin immer bei Dir.« war die Nachricht. Ich konnte nicht mehr schlafen und habe ständig gedacht, ich werde verfolgt. Dann habe ich das Haus nicht mehr verlassen ... Meine Nachbarin hat das gemerkt und mir geholfen. Aber Angst habe ich immer noch und gehe nicht mehr alleine raus.«

Lukas 16

»Ich war total in so 'ne Braut aus der Parallelklasse verknallt und habe ihr jeden Tag mehrere Liebesbriefe geschrieben und stundenlang vor ihrem Haus gewartet. Sie hat mich weggeschickt. Mein ganze Knete habe ich für Blumen ausgegeben. Ich wollte wissen, ob die 'nen andere Typ hat und bin ihr hinterher und hab die beobachtet. Dem hätte ich die Fresse eingehauen. Das ging glaube ich so 3 Monate... Jetzt war ihre Mutter bei meinen Eltern und hat mit Polizei gedroht. Ich habe sie aber nie angelabert oder was böses getan ...«

was geht?

Auch wenn ihr unsterblich verknallt seid und ihr sie nicht vergessen könnt, müsst ihr das NEIN akzeptieren. Vielleicht ist euch der Begriff Stalking bekannt. Hierzu gibt es eine gesetzliche Regelung, die besagt, dass es verboten ist einem Menschen unbefugt nachzustellen, indem man beharrlich versucht, Kontakt zu ihm herzustellen und somit die Lebensgestaltung des anderen schwerwiegend beeinträchtigt. (§ 238 StGB/ Nachstellung)

Was ist erlaubt, aber voll daneben?

Mehmet 17

»Voll daneben ist alles, was der andere nicht will und du trotzdem tust. Zum Beispiel anstarren, anmachen, blöd anreden, Sex wollen ... ach, lächerlich machen gehört auch dazu.«

Kora 13

»Ich finde voll daneben, wenn Typen hinter mir her pfeifen.«

Kevin 17

»Wenn die Mädchen über ihre Freunde lästern, weil die nicht Küssen können oder schlecht beim Sex sind, das finde ich saudoof.«

Christin 14

»Ich war mit meiner Mutter essen. Am Nachbartisch saß einer, der hat mich die ganze Zeit beobachtet und komische Zeichen gemacht. Ich mochte nicht mehr aufs Klo gehen.«

Carol 17

»Männer, die sich breitbeinig mir gegenüber in den Zug setzen finde ich zum Kotzen.«

Ling 16

»Voll daneben? Gestern war wieder so ein Typ da und wollte mir unbedingt was zu trinken spendieren – obwohl ich nein gesagt habe, stand plötzlich ein Bier vor meiner Nase und der Typ stand neben mir.«



Was ist erlaubt und macht Spaß?

Auszug aus einem Liebesbrief von Mark an seine Freundin (beide 17 Jahre alt)

»... Es macht Spaß mit dir, beim Küssen, Streicheln und Kuschn schön Gefühle zu haben. Gefühle der Freude, Zärtlichkeit und der Liebe. Es macht Spaß, mit dir gemeinsam herauszufinden, was wir wollen und was nicht. Unsere Liebe ist ein Tempel, der nur uns gehört und in dem wir unser Zusammensein gestalten ... Ich liebe Dich ...«

Mia 16

»Für mich ist es schön, wenn ich spüre, dass er mich auch will und nur mich meint.«

Marcel 18

»Es ist egal, ob wir mit einem Mann oder einer Frau Sex haben. Es ist auch egal, wie und wie oft wir es treiben. Wichtig ist, dass wir beide in dem Moment auch Bock auf uns haben ...«

Rene 18

»Riesigen Spaß hat es mir gemacht, wenn wir uns auf die nackte Haut mit dem Finger etwas gemalt haben und der andere musste raten, was es sein soll.«

Dennis 17

»Spaß macht es mir, wenn wir uns gegenseitig was wünschen ... z.B., wo und wie wir möchten, dass der andere uns streichelt. Und wenn es dann noch zur Erfüllung dieser Wünsche kommt, biste im Paradies.«

Noel 16

»Ich liege verdammt gerne mit meinem Freund zusammen auf dem Sofa, wir erzählen uns erotische Geschichten und onanieren. Hinterher lachen wir über unsere Fantasien.«

»Ich mag alles wie du gehst und wie du mich verstehst und wie du mir dann immer wieder meinen Kopf verdrehst und es bleibt spannend, Du hast diesen Respekt«

(Tokio Hotel)

Verboten, erlaubt oder voll daneben: Was meint ihr?

1. Rebecca ist 17, ihren neuen Freund hat Sie im ›Freizi‹ beim Schlagzeugunterricht kennengelernt. Er ist gerade 18 geworden und macht im Freizeithem sein soziales Jahr. Am Wochenende sind seine Eltern nicht zuhause und er fragt Rebecca, ob sie bei ihm übernachten will.

verboten erlaubt voll daneben

2. Jolien hat sich mit ihrer Freundin verabredet um das ›ständige Geknutsche‹ eines Klassenkameraden mit anderen Mädchen heimlich zu filmen. Das wollen sie dann den anderen Klassenkameraden vorspielen.

verboten erlaubt voll daneben

3. Ali, 16 schwärmt seit Wochen von der neuen Nachbarin, 15. Auf der Party seines Freundes taucht sie plötzlich auf. Ali lässt Sie den ganzen Abend nicht aus den Augen und versucht immer wieder, sie festzuhalten und in ein Gespräch zu verwickeln.

verboten erlaubt voll daneben

4. Dennis, 17 bekommt in den Ferien Besuch von drei Jungs aus seiner Klasse. Einer von ihnen geht an den PC von Dennis und erzählt von einem spannenden Film, den er den anderen zeigen will. In diesem Film sehen sie, wie ein kleiner Junge und ein kleines Mädchen einen erwachsenen Mann zu Sex ›verführen‹ müssen.

verboten erlaubt voll daneben

5. Sabin, die Freundin von Jan, hat die Beziehung zu ihm beendet, weil sie in den Ferien einen anderen kennengelernt hat. Jan will seine Freundin zurückhaben und Sie davon überzeugen, dass er der ›Bessere‹ ist. Jeden Tag schickt er ihr SMS, in denen er seine Liebe zu ihr beschreibt. Als das nicht hilft, malt er über zwei Wochen ein rotes Herz mit der Aufschrift ›I love you – Dein Jan‹. Auch das bleibt erfolglos. Nun wartet er morgens vor der Schule auf Sabin und sagt ihr, dass er ohne sie nicht leben kann und will, außerdem schreibt er ihr mehrmals täglich SMS, in denen er mit Selbstmord droht.

verboten erlaubt voll daneben

6. Marcel (18) und Leoni (15) waren acht Monate zusammen. Jetzt hat Leoni einen neuen Freund. Marcel möchte aber gerne weiter mit Leoni Sex haben und bietet ihr pro Liebesdienst 50 Euro an. Da Leoni noch nie mit ihrem Geld hingekommen ist, nimmt sie das Angebot an.

verboten erlaubt voll daneben

7. Sebastian (8) und Maria (14) verstecken sich im Baumhaus und machen ›Doktorspiele‹. Sebastian muss sich nackt ausziehen und Maria untersucht ihn. Dann tauschen sie die Rollen.

verboten erlaubt voll daneben

8. Klara, 14 hat ein Jobangebot als Model im Internet gefunden und bewirbt sich per Mail. Ihr zukünftiger Chef möchte aber gerne ihren nackten Po sehen, bevor er sie als Model einstellt und bittet sie, sich vor der Webcam auszuziehen.

verboten erlaubt voll daneben

Verboten, erlaubt oder voll daneben: Was meint ihr?

9.
Levin feiert mit seinen Kumpels seinen 18. Geburtstag. Spät abends sind sie angetrunken und wollen »Weiber klarmachen«. Sie gehen zur Haltestelle und treffen auf eine Gruppe Mädchen. Nachdem sie zusammen mitgebrachtes Bier getrunken haben, geht Levin mit einem Mädchen auf einen einsamen Parkplatz und bittet um einen Geburtstagskuss. Das Mädchen willigt ein. Dann drückt er sie gegen die Mauer, streichelt ihre Brust und fordert sie auf, seinen Penis anzufassen. Das Mädchen ruft ihre Freundinnen zur Hilfe, die aber schon mit den anderen weitergegangen sind.

verboten erlaubt voll daneben

10.
Nia (17) geht an einer Eisdiele vorbei. Eine Gruppe Jugendlicher pfeift ihr hinterher und grölt: »voll der geile Arsch«.

verboten erlaubt voll daneben

11.
Fabienne (14): »Meine Freundin und ich fanden Tobias aus der Parallelklasse echt cool und bevor sie sich ihn greift, habe ich ihm ganz mutig von meinem neuen BMX Rad erzählt und ihn zu mir nach Hause eingeladen. Jetzt sind wir zusammen.«

verboten erlaubt voll daneben

12.
Swetlana, 17: »Ben, 16 ist mir echt auf die Nerven gegangen. Er ist immer hinter mir her gelaufen und wollte mit mir gehen. Als er mein deutliches »Nein« nicht verstanden hat, habe ich ständig vor seinen Augen mit einem anderen Jungen rumgeknutscht.«

verboten erlaubt voll daneben

Hilfsangebote für Opfer und Täter sexualisierter Gewalt:



Bundesweite Hilfe:
bei akuten Notfällen zögere nicht,
sofort die **112** zu wählen

Information, Beratung, anonym:
Kinder- und Jugendtelefon, Nummer gegen Kummer
anonym und kostenfrei: **0800-111 0 000**
oder klicksafe.de

Bremen:
 **HeartAttack**
Beratungszentrum für Jugendsexualität
kjp.praxisbremen@me.com
0421/ 16 10 35 53

Für betroffene Mädchen und Frauen:
schattenriss.de, **0421-617 188**
auch anonyme Onlineberatung

Für Jungen:
bremer-jungenbuero.de
0421-59 86 51 60

 **praksys gewaltprävention bremen**

Für GrenzverletzerInnen, Fachleute, Schulen, Einrichtungen,
Verdächtige, Angehörige und Projektanfragen:
gewaltpraevention.praksys-bremen.de
0421-173 28 24

Fachstelle für Gewaltprävention
www.fgp-bremen.de
0421-79 42 567

Mailo 17

Auszüge aus einem Bericht über einen sexuellen Übergriff in einer Wohngruppe von einem Jugendlichen

»In seinem Zimmer hatte Mailo auf einmal eine Idee, die später fast sein Verhängnis wurde. Er hatte die Idee, dass Yoshiado, Iven und Stefano mit Petra (Petra ist geistig und körperlich behindert) Sex haben könnten. Mailo fragte die drei und aufgrund seiner großen Überredungskunst haben alle zugestimmt. Nachts schlichen sie sich dann in das Zimmer von Petra. Alle zusammen gingen sie an ihr Bett, nur Mailo schaute aus der Entfernung zu. Er sah, wie sie Petra überrumpelten, ihr den Mund zuhielten und nacheinander in sie eindrangten ...

Das hat sich alles vor zwei Jahren zugetragen. Rausgekommen ist es, weil Yoshiado in der Schule damit rumgeprahlt hat. Es gab viele Gespräche. Die Gespräche waren für Mailo immer so schlimm, dass er sich wünschte, zu sterben. Die Eltern der Beteiligten wurden informiert, Mailo und die anderen mussten eine Selbstanzeige bei der Polizei machen. Er und seine Freunde sind aus der Wohngruppe geflogen. Dabei hat er doch nur zugesehen. Es hat lange gedauert, bis er gemerkt hat, was »nur zusehen« bedeuten kann, wenn man Anstifter ist. Mailo ist froh, jetzt bei der Therapie zu sein. Jetzt fragt er sich, warum er das gemacht hat. Im Moment hat er noch keine Antwort auf diese Frage. Er ist auch oft wütend. Auf seinen Vater, der ihn ausgelacht hat. Auf seine Lehrer, die ihn von der Schule geschmissen haben. Auf seine erste Freundin, die ihn betrogen hat. Und auf sich selbst ist er auch wütend. Manchmal kann er seine Wut nicht unterdrücken, dann fängt er Streit an und prügelt sich. Aber er ist auch wütend, weil er noch auf die Gerichtsverhandlung warten muss. Er will nicht ins Gefängnis und er will auch fremden Menschen in der Gerichtsverhandlung nichts darüber erzählen ...«

Wie diese Broschüre entstanden ist

Im Rahmen meiner therapeutischen Tätigkeit habe ich für die »Fachstelle für Gewaltprävention Bremen« mit Jugendlichen gearbeitet, die sexuelle Grenzverletzungen begangen haben. Da die Jugendlichen oft über die strafrechtlichen Folgen ihrer sexuellen Übergriffe schlecht informiert sind und wenig Gespür für Grenzverletzungen haben, sollte eine Informationsbroschüre zu diesem Thema entstehen.

Als ich den Entwurf der Jugendgruppe vorgestellt habe, war die Reaktion: »Ey, die liest doch eh keiner, ist ja voll langweilig«. Die Jungs hatten viele neue Vorschläge und waren sofort bereit mitzumachen. In der Tätergruppe erzählten und schrieben die Jungs in einem Zeitraum von neun Monaten über ihre begangenen sexualisierten Übergriffe und über ihre Gefühle. Sie machten Fotos zum Thema Liebe und Sexualität. Jeder suchte sich die Ausdrucksform, die ihm an meisten Spaß machte. Später entstand der Wunsch, auch die Opfer von sexualisierter Gewalt zu Worte kommen zu lassen und ebenso Paare, die miteinander respektvoll umgehen.

Herausgekommen ist neben dieser Broschüre das wachsende Projekt »Grenzwert«. Eine Ausstellung mit einem Rahmenprogramm ist in Planung. Es gibt inzwischen eine Band und den Wunsch, eine Theatergruppe zu gründen. Das Projekt wächst und wir freuen uns über jede neue Idee!

Gabriele Hegerfeld
Diplom-Psychologin
kjp.praxisbremen@me.com

Paul-Th. Ewert
praksysGewaltprävention Bremen
gewaltpraevention.praksys-bremen.de



Wir bedanken uns bei den Jugendlichen für die vielen kreativen Beiträge zur Broschüre.

Impressum
V.i.S.d.R.: Gabriele Hegerfeld
Bildnachweis: froodmat, Jedrzej, madochab, pluriversum, skaisbon, theelectriclowrider (photocase.de), vierplus
Gestaltung: vierplus.de
Abdruck (auch in Auszügen) nur nach vorheriger Genehmigung.



Liebeslied von Jan, 18

Die große Liebe:
Ich dachte, das mit uns hält ewig
doch dann bist Du gegangen
einfach so, ohne ein Wort
Du warst meine große Liebe
ich hab um Dich gekämpft
doch du hast so getan
als ob du mich nicht kennst
warum hast du mich allein gelassen?
Ich denke jede Minute an Dich.
Du bist einfach alles für mich!
Du bist so weit weg
doch bist du hier bei mir in meinem Herzen,
ich werde dich niemals gehen lassen!

Diese Broschüre wurde herausgegeben von:



Gabriele Hegerfeld
kjp.praxisbremen@me.com



Paul-Th. Ewert
www.gewaltpraevention.praxsys-bremen.de

Schutzgebühr pro Broschüre: 1 Euro
Bestellung per Mail über kjp.praxisbremen@me.com

Diese Broschüre wurde überreicht von: